

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 9. November 1956

Blatt 2215

130 Lux für das Wiener Stadion

Generalprobe der Nachtspielanlage

9. November (RK) Gestern abend wurde die von der Gemeinde Wien im Stadion errichtete Flutlichtanlage für Nachtspiele vom Amtsführenden Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller der Stadion-Betriebsgesellschaft übergeben und zum ersten Mal eingeschaltet. Wie Stadtrat Thaller bei dieser Gelegenheit vor den eingeladenen Pressevertretern hervorhob, war die Stadtverwaltung mit der Schaffung dieser technischen Neuerung bestrebt, dem Wiener Sportleben neue Impulse zu geben.

Die Generalprobe, bei der auf dem taghell erleuchteten Rasen eine Fußballmannschaft mitwirkte, verlief zur vollen Zufriedenheit der Techniker und der geladenen Gäste. Vor dem Einschalten der Nachtspielanlage informierten die Ingenieure des Stadtbauamtes die Pressevertreter über die Eigenheiten dieser technischen Meisterleistung. Die Flutlichtanlage im Wiener Stadion wird zentral von einem übersichtlich angeordneten Regietisch bedient. Diese Kommandobrücke ist als Herz der Anlage in einem Raum neben der Transformatorstation unter den Tribünen des B-Sektors untergebracht. Das Stadion-Spielfeld, die Tribünen und Teile der Außenwege werden von vier je 50 Meter hohen Mannesmann-Rohrkonstruktionsmasten aus, mittels Parabolspiegelstrahlern beleuchtet. Die 156 Scheinwerfer wurden auf den an den Spitzen der Masten montierten Beleuchtungskanzeln angebracht. Jede der trapezförmigen Beleuchtungskanzeln hat ein Ausmaß von mehr als 50 Quadratmetern und ist daher groß genug, um später zusätzliche Scheinwerfer aufnehmen zu können.

Die Beleuchtung der Zuschauertribünen und die Beleuchtung

./.

der Gehwege sind so eingerichtet, daß sie auch bei Ausfall der Stromversorgung funktionieren. Im Zusammenhang mit dem Bau der Nachtspielfläche mußten auch sämtliche Stiegenaufgänge und Durchgänge, die Betriebsräume, Garderoben und Brausebäder mit elektrischem Licht versehen werden. Allein bei der Errichtung der Flutlichtanlage wurden zehn Kilometer Kabel gelegt, darunter rund vier Kilometer unterirdisch. Die Beleuchtungsstärke des Spielfeldes beträgt gegenwärtig 130 Lux, kann aber später einmal, etwa bei Fernsehübertragungen, auf 200 Lux erhöht werden.

Die Flutlichtanlage im Wiener Stadion, die zu den modernsten der Welt gezählt werden darf, kostete 5,4 Millionen Schilling. Die mit dem Bau beauftragten Techniker haben bei der Lösung ihrer Aufgabe die neuesten Erfahrungen der bereits bestehenden Nachtspielflächen in New York, London und Paris auswerten können. Die Wiener Sportfreunde werden bereits am kommenden Mittwoch im Wiener Stadion einem großen internationalen Fußballspiel beiwohnen und somit selbst ihr Urteil über das Gelingen dieser außerordentlichen Leistung unserer Beleuchtungstechnik abgeben können.

- - -

Sperre des Gürtels vor dem Südbahnhof

=====

9. November (RK) Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Verkehrsflächen vor dem Südbahnhof wird der Fahrzeugverkehr vom Gürtel ab Montag, den 12. November, auf die Dauer von etwa drei Wochen umgeleitet. Die Ablenkung in Richtung Simmering erfolgt während der ersten 2 bis 3 Tage ab Argentinierstraße, später ab ~~Mommsengasse~~ Mommsengasse über die Theresianumgasse, Prinz Eugen-Straße, Schwarzenbergplatz, Rennweg. Der Gegenverkehr ab Landstraßer Gürtel wird über die Prinz Eugen-Straße, Goldeggasse, Mommsengasse, wieder zum Gürtel geführt.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 12. bis 18. November

9. November (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 12. Nov.	Gr.M.V.Saal 19.30	Lieder- und Arienabend William Warfield (Händel, Mozart, Monteverdi, Schubert, Ravel, Neger-Spirituals)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Singgemeinschaft: Chor-Konzert
Dienstag 13. Nov.	Gr.M.V.Saal 19.30	Kulturamt - Theater der Jugend: Konzert im Jugendabonnement der Stadt Wien; Wr. Symphoniker, Dirigent Haymo Täuber
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus I; Wr. Kammerchor, Dirigent Dr. Hans Gillesberger (Österreichische Musik des 16. Jahrhunderts)
Mittwoch 14. Nov.	Gr.M.V.Saal 19.30	Ges.d.Musikfreunde - Musikal.Jugend: 1.Konzert im a.o. Orchesterzyklus; Wr. Symphoniker, Carl Seemann (Klavier), Dirigent Rudolf Moralt (Bruckner, Bartok, Einem)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Barockmusik für Violoncello (Klasse Litschauer-Krause)
Donnerstag 15. Nov.	Gr.M.V.Saal 19.30	Ges.d.Musikfreunde - Österr.Gew.Bund: 1.Konzert im a.o. Orchesterzyklus; Wr. Symphoniker, Carl Seemann (Klavier), Dirigent Rudolf Moralt (Bruckner, Bartok, Einem)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Italienisches Kulturinstitut: Orchestra d'archi di Milano, Leitung Michelangelo Abbado
	Musikakademie Hörsaal 17.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Franz Eibner "Die originalen Vortragsbezeichnungen in J.S. Bachs Inventionen" (für Pianisten)
Freitag 16. Nov.	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 4. Konzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Dirigent Milo Wawak
	Gr.M.V.Saal 19.30	Kulturamt - Theater der Jugend: Konzert im Jugendabonnement der Stadt Wien; Wr. Symphoniker, Dirigent Haymo Täuber

Freitag 16. Nov.	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Aino Outakotsky, Finn- land
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Kammermusik der Zeit Ludwig XIV.; Werke von Francois Couperin (Klasse Eta Harich-Schneider)
Samstag 17. Nov.	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 9.Konzert für Schüler der vierten Klassen; Wr. Symphoniker, Dirigent Hans Swarowsky
	Gr.M.V.Saal 19.30	Kulturamt - Musikalische Jugend: Orchesterkonzert; Wr. Symphoniker, Dirigent Haymo Täuber
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Tatrai-Quartett, Budapest (Haydn, Beethoven, Bartok)
	Kammersaal (MV) 19.00	Schülerabend Edith Komeiser
Sonntag 18. Nov.	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö. Tonkünstlerorchester: 3. Sonntag-Nachmittagskonzert, Diri- gent Dr. Volkmar Andreae (Beethoven, Bruckner)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesangverein "Freie Typographia": Chorkonzert, Dirigent Rudolf Brauner (Mozart-Requiem)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Max Hechenleitner, am Flügel Dr. Erik Werba

- - -

J.M. Scharff zum Gedenken
=====

9. November (RK) Auf den 11. November fällt der 150. Geburts-
tag des Münzgraveurs und Gemmenschneiders Johann Michael Scharff.

In Hütteldorf bei Wien geboren, trat er nach Absolvierung
der Graveurakademie in den Dienst des Hauptmünzamt und weilte
in der Folge zwei Jahre in Rom, um sich in seinem Fach weiter aus-
zubilden. In seine Heimatstadt zurückgekehrt, beteiligte er sich
mit Werken, die die konservative Richtung der zeitgenössischen
Wiener Medaillenkunst in bester Weise vertreten, an den Jahresaus-
stellungen der Akademie der bildenden Künste bei St. Anna. Beson-
ders erwähnenswert sind die Medaillen vom Franzenmonument in Graz,

./.

von Franz Kinsky, Josef Radetzky, Julius Haynau und Alfred Windischgrätz. Das Kunsthistorische Museum besitzt von ihm Kameen mit Bildnissen von Mitgliedern des Kaiserhauses, J.M. Scharff ist am 22. Mai 1855 in Wien gestorben. Sein Sohn Anton setzte die Arbeit seines Vaters erfolgreich fort.

- - -

Pferdemarkt vom 8. November

=====

9. November (RK) Aufgetrieben wurden 3 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 2 verkauft, unverkauft blieb 1 Pferd.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 3.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Konstituierung des Kuratoriums des Fonds "Wiener Jugendhilfswerk"
=====

9. November (RK) Gestern wurde unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Honay die Konstituierung des Kuratoriums und des Arbeitsausschusses des Wiener Jugendhilfswerkes vorgenommen. Als Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Gemeinderat Mistingner gewählt. Dem Fonds "Wiener Jugendhilfswerk" gehören nunmehr 18 Organisationen an, die Kindererholungsfürsorge betreiben. Die Vertreter der sieben größten Organisationen wurden als Mitglieder in das Kuratorium gewählt. Außerdem sind im Kuratorium das Bundesministerium für soziale Verwaltung, der Stadtschulrat für Wien, der Leiter des Jugendamtes und der Leiter der Geschäftsstelle vertreten. Die bisherigen Beschlüsse und Verpflichtungen des Kuratoriums des Wiener Jugendhilfswerkes wurden vom neuen Kuratorium übernommen.

Zum Vorsitzenden des zehngliedrigen Arbeitsausschusses wurde Gemeinderat Mistingner und zu seinem Stellvertreter Gemeinderat Kowatsch gewählt.

- - -